

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Othello

**Verdi, Giuseppe
Boito, Arrigo**

Mailand [u.a.], [ca. 1890]

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-84743](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84743)

DRITTE SCENE.

Othello und Desdemona.

OTHELLO

Nun in der näch'tgen Stille
Verliert sich jeder Ton.
Das ist der Liebe Stunde,
In ihrem Arm entschläft der trotz'ge Wille.
Donn're die Schlacht, gehe die Welt zu Grunde,
Wenn nur von deinem Munde
Dann winkt mein süsser Lohn!

DESDEMONA

Du mein herrlicher Held! Ach wol mit Qualen
Mit verborgenem Seufzen, mit heissem Bangen
Muss mein ängstliches Herz sein Glück bezahlen!
Doch ist das Leid, hält mich dein Arm umfängen,
In Lust vergangen.

Wenn du erzählt von deinem wilden Leben,
Von fernen Fahrten und von Noth und Streit,
Fühlt' ich beschwingt die Seele mir entschweben,
Und unter mir versanken Welt und Zeit.

OTHELLO

Die Schild' und Panzer liess vor dir ich glänzen,...
Die Fahnen flattern, die Trompete klingt,
Voran fliegt uns der Sieg mit goldnen Kränzen...
Hinauf zum Wall!... Der kühne Streich gelingt!

DESDEMONA

Du führtest mich in deiner Heimat Lande,
Wo weit im Sonnenbrand die Wüste schweigt,...
Die Karavane liegt, verweht vom Sande,
Und aus dem Dunst der blut'ge Vollmond steigt.

OTHELLO

Dein Thränenblick gab Seele jenen Schatten,
Dein Mitleid hauchte Glut den Todten ein,
Das Paradies erschloss sich deinem Gatten,
Und seine Stirn umstrahlt des Ruhmes Schein.

DESDEMONA

Da brant' im dunkeln Antlitz dir ein Feuer,
Vor dem beschämt zurück die Schönheit wich.

OTHELLO

Du liebtest mich um meine Abenteuer,
Um deines Mitleids Willen lieb' ich dich.

Komme der Tod nun! Geh nicht auf mehr, Sonne!
In diesem Augenblicke
Erfüllte sich mein Leben.

(der Himmel hat sich aufgeheitert)

Mein übergrosses Glück macht mich erbeben,
Ich fürchte Götterneid und Schicksalstücke.
Die Zukunft liegt verschlossen,
Doch was es Höchstes giebt, hab'ich genossen.

DESDEMONA

O dass uns Gott bewahre!
Die Liebe wachse mit der Zahl der Jahre!

OTHELLO

Amen sag' ich gerne,
Ihr hört uns, ew'ge Himmelssterne!

DESDEMONA

Amen, ihr Sterne!

OTHELLO

(lehnt sich auf eine Erhöhung des Hafendamms)

Ha, mir schwindelt es vor Wonne,
Mich überläuft's, es zittern meine Glieder...
O küsse mich!

DESDEMONA

Othello!...

OTHELLO

Küss mich wieder!

(blickt zum Sternhimmel auf)

Schon wollen die Plejaden des Meeres Saum berühren.

DESDEMONA

Ja spät zu Nacht ist's.

OTHELLO

Venus soll uns führen.

(Sie gehen einander umschlungen haltend auf das Schloss zu).

~~~~~